

Berufsaussichten mit Informatik als Erweiterungsfach

Beitrag von „Malibu“ vom 5. Juli 2014 17:43

Liebe [Lehrerforen.de](https://www.lehrerforen.de) Community,

nach langem Hin- und Her habe ich mich trotz voraussichtlich schlechter Berufsprognosen (bitte korrigieren Sie mich gerne, falls nötig) entschlossen, nach meinen persönlichen Neigungen zu gehen und die Fächer Deutsch und Erdkunde (Gymnasiales Lehramt) zu studieren. Meine Talente liegen leider eher im gesellschaftlichen oder sprachlichen Bereich und wie ich es auch zu drehen versuche, ein begabter Mathematiker oder Physiker werde ich wohl niemals sein.

Nun habe ich mir allerdings überlegt, ob es vielleicht meinen späteren Berufsaussichten entsprechend sinnvoll wäre, Informatik als Erweiterungsfach zu studieren. Ich kann allerdings nicht einschätzen, ob sich mit Informatik als Drittfach meine Einstellungschancen besonders verbessern dürften, oder ob ein Erweiterungsfach wenig bringt. Auch bin ich wie bereits erwähnt wenig mathematisch begabt, habe aber in der Schule ganz gute Erfahrungen gesammelt, was das Fach Informatik angeht (Privat programmiere ich auch rein aus Interesse ein wenig mit Java - mir ist allerdings bewusst, dass dies für mein Talent im Studium wenig aussagt).

Ich hätte gerne die Einschätzung eines Informatikers (Idealerweise jemand, der das Fach als Erweiterungsfach studiert oder studiert hat), wie schwierig das Studium als Drittfach im Vergleich zum normalen Hauptfach ist und ob sich damit meine rein statistisch betrachteten Berufschancen bessern dürften.

Schlussendlich noch eine Frage an alle erfahrenen und unerfahrenen 😊 Lehrkräfte: Wie schätzen Sie meine Chancen ein mit der Fächerkombination Deutsch/Erdkunde eine Stelle als Lehrkraft zu finden? Ich bin was das Bundesland und sogar die Schulform (würde notfalls auch auf einer Real- oder Hauptschule unterrichten) komplett flexibel und bin bereit meine persönlichen Präferenzen für eine Erstanstellung und Einstieg in den Beruf komplett zurückzuschrauben. Ich bin nach Vollendung des Studiums bereits 38 Jahre alt (ich habe mich nach langer Ausübung meines Berufes als Reiseverkehrskaufmann spät dazu entschlossen auf dem zweiten Bildungsweg mein Abitur nachzuholen, was mir nun auch gelungen ist); kann das negative Auswirkungen bezüglich möglicher Verbeamtung oder Einstellungschancen haben?

Vielen lieben Dank bereits im Voraus.